

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr
Quellenhofweg 36

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Vorsitz

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitzender

Herr Peter Brunnert

Herr Harald Klein

Frau Hannelore Pfaff bis 18:10 Uhr

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janine Steinberg

Frau Karin Weber-Brehm

Frau Heike Kollmeier Fraktionsvorsitzende

Herr Henry Schuckmann

Frau Elke Gerdes

Herr Aleksander Miladinović

Frau Ulrike Koch

Herr Carsten Strauch

Fraktionsvorsitzender
Stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Gebhard Spilker

Frau Ina Trüggelmann	Bezirksamt Brackwede, Amtsleitung
Herr Dennis Petri	Bezirksamt Brackwede, Stellv. Amtsleitung
Frau Kirsten Leesemann	Bezirksamt Brackwede, Schriftführung

CDU

Herr Marco Kollmeier

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Busch begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 08. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Frau Busch fragt nach, ob es zur Tagesordnung Anmerkungen oder Änderungswünsche im öffentlichen Teil gäbe.

Dies ist nicht der Fall.

Frau Busch begrüßt überdies den neuen, stellvertretenden Leiter des Bezirksamtes Brackwede, Herrn Dennis Petri.

Herr Petri stellt sich der Bezirksvertretung Gadderbaum vor. Er teilt mit, die Stelle im Bezirksamt Brackwede zum 14.09. anzutreten. Er betont, dass ihm eine offene und konstruktive Zusammenarbeit und gute Kommunikation mit der Bezirksvertretung, sowie mit den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Stadtbezirk wichtig sei. Er freue sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum

Frau Busch fragt nach, ob es Einwohner*innenfragen gäbe.

Sie stellt fest, dass es keine Einwohnerfragen gäbe.

Frau Busch verweist überdies auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort des Amtes für Verkehr auf die Einwohnerfrage „Gefahrenstelle am Übergang Haller Weg/ Fußgängerbrücke über den Ostwestfalendamm“ des Herrn Max Olbricht, welcher bereits per Email vorab informiert wurde.

Herr Klein merkt an es sei erfreulich, dass die Situation nun endlich geklärt werde.

Er stellt jedoch fest, dass die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30, ausgerechnet wenige Meter vor der Fußgängerfurt auf dem Hallerweg/Fußgängerbrücke zur Liststraße stadteinwärts, wenig sinnvoll sei. Er empfehle eine Erweiterung von Tempo 30 in beide Richtungen bis zum Beginn der Brücke über den Ostwestfalendamm (Ecke Jüdischer Friedhof). In diesem Bereich befinden sich eine Bushaltestelle, die Einmündung zum Langenhagen und es biegen Radfahrer links ab, die den Radweg über den Johannisfriedhof nutzen.

Herr Brunnert bestätigt dies. Gegebenenfalls würde die Fraktion einen Antrag hierzu formulieren.

Frau Trüggelmann verweist auf die Bürgeranfrage des Herrn Clüsener aus der Junisitzung zum Thema abgestellte KFZ auf dem Parkplatz am „Am Bolbrinker“.

Das Ordnungsamt habe hierzu mitgeteilt, dass bereits von dort aus direkt auf das Anliegen des Bürgers reagiert wurde.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 07. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 18.06.2026

Frau Busch bittet um Kenntnisnahme der Niederschrift und informiert überdies, dass das Protokoll nicht genehmigt werden muss. Durch die Unterschrift der Protokollführerin und die Unterschrift der Bezirksbürgermeisterin ist es zu einem Dokument geworden.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt die Niederschrift ohne weitere Einwände zur Kenntnis.

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

26.09. Vorsortierter Flohmarkt für Kindersachen an der Martinschule
17./18.10. Herbstlicher Kunstgewerbemarkt im Assapheum

Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Geplante Rampe am Johannisfriedhof **Anfrage der Fraktion Die Linke**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1851/2025-2030

Frau Busch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Trüggelmann verweist auf die Antwort des Amtes für Verkehr, welche ebenfalls im Ratsinformationssystem hinterlegt sei.

Herr Klein merkt an, dass der erste Ortstermin an der Rampe bereits im August 2023 stattgefunden habe. Dass man noch immer mit der „Prüfung möglicher Varianten“ beschäftigt sei, erachte er für begründungswürdig.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 4.2 Radverkehrsführung an der Dornberger Straße hinter
Olderdissen vor dem Ortsübergang von Gadderbaum nach
Dornberg
Anfrage des Einzelvertreters der FDP**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1839/2025-2030

Frau Busch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Eine Antwort lag zur Sitzung nicht vor.

-vertagt-

-.-.-

**Zu Punkt 4.3 Angebot der Erhaltungszucht der Feuersalamander Population
in Gadderbaum
Anfrage der Fraktion Die Linke**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1850/2025-2030

Frau Busch ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort des Umweltamtes.

Herr Strauch merkt an, aus der Antwort des Fachamtes nicht schlau zu werden: Andernorts werde das beschriebene Verfahren bereits erfolgreich gehandhabt. Er sehe dies als eine Chance an.

Herr Brunnert erklärt, dass er die Antwort des Umweltamtes sehr wohl nachvollziehen könne. Zunächst müsste die Ursache ermittelt und festgestellt werden. Vielleicht könne man nach weiteren Ermittlungen und Auswertungen mit weitergehenden Maßnahmen rechnen.

Herr Spilker schließt sich seinem Vorredner an und erklärt sich die Vorgehensweise so, dass eine neue Population/Erhaltungszucht eventuell nicht widerstandsfähig genug sei.

Frau Koch erbittet eine weitergehende Rückmeldung zur Sache im Frühjahr 2027, dann vielleicht auch mit Fokus auf die Teilpopulation im

östlichen Gebiet Gadderbaums.

Herr Klein stellt fest, dass es in Gadderbaum verschiedene Teilpopulationen gebe, die befallen wurden. Anscheinend hätten diese verschiedenen Populationen auch verschieden reagiert, somit scheint eine Teilresilienz vorhanden zu sein. Hierzu erbitte er ein Statement der begleitenden Universität Bielefeld. Er schlägt vor, Umweltamt sowie Universität Bielefeld hierzu in einem halben Jahr erneut einzuladen.

Nach kurzer Aussprache bittet die Bezirksvertretung Gadderbaum das Umweltamt und die Universität Bielefeld um weitere Sachstandsmitteilung in einem halben Jahr. Dabei möge das Umweltamt entscheiden, ob eine schriftliche Antwort ausreichend, oder eine Berichterstattung in der Bezirksvertretung Gadderbaum angemessen sei.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 5 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Dauerhaft abgestellte Wohnmobile auf den Parkplätzen Bollbrinkers Weg und Bodelschwinghstraße Anfrage der CDU-Fraktion TOP 4.1, Sitzung vom 19.03.2026 TOP 5.3, Sitzung vom 30.04.2026 TOP 5.1, Sitzung vom 18.06.2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0885/2025-2030

Frau Busch verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort des Amtes für Verkehr und des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld.

Herr Spilker stellt fest, dass die Parksituation in der Antwort des Amtes für Verkehr in 3 Bereiche eingeteilt werde und erklärt, dass er bereits vor Jahren nach dem Erhalt der Parkmöglichkeiten explizit für AnliegerInnen angesprochen wurde. Stellplätze seien vor allem auf Höhe des Eggewegs 170 gefragt.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 5.2 Aktueller Sachstand bei der geplanten Ertüchtigung der Turnhalle am Sportpark Gadderbaum Anfrage des Einzelvertreters der FDP TOP 4.2, Sitzung vom 18.06.2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1539/2025-2030

Frau Busch ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Antwort der Verwaltung, welche ebenfalls im Ratsinformationssystem hinterlegt sei.

Herr Spilker erklärt, eine solche Antwort erwartet zu haben. Er sehe trotz allem jedoch einen großen Handlungsbedarf.

Frau Busch stellt fest, dass die Akustik in der Halle sehr schlecht sei, ebenso sei das Dach in einem schlechten Zustand.

Herr Althoff unterstreicht, dass die Sanitäranlagen eine Zumutung seien.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Anbringung eines Handlaufs/Geländers an der Treppenanlage zum Teich am Quellenhofweg **Antrag der SPD-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1697/2025-2030

Frau Busch ruft den Tagesordnungspunkt unter Verweis auf die Vorlage auf.

Nach kurzer Diskussion fasst die Bezirksvertretung Gadderbaum folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung prüft die Anbringung eines Handlaufs beziehungsweise Geländers am unteren Treppenabsatz der Treppenanlage zum Teich am Quellenhofweg (Höhe Hausnummer 72).

Das Geländer soll insbesondere den Bereich der letzten beiden Treppenstufen sichern, da dort derzeit keine Haltemöglichkeit vorhanden ist.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Verbesserung der Parksituation im Umfeld des Botanischen Gartens

Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1698/2025-2030

Frau Busch verweist auf den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Herr Spilker bittet die SPD darum, künftig Anträge mit Fotos oder Hinweisen (z.B. google Maps) zu hinterlegen. Er habe den Ort besucht und vielfältige Beschilderungen sowie Einfahrten gesehen, an denen aus seiner Sicht kein weiterer Handlungsbedarf bestehe.

Zwei Situationen gäbe es, die seiner Ansicht nach einer Verbesserung bedürften:

Zum einen schlage er vor, die gezackte Linie gegenüber dem Zugang zum Botanischen Garten (Straße: „Am Botanischen Garten“) zu verlängern, sowie an der Ecke „Am Botanischen Garten“, an der sich der Zugang zum Friedhof befinde, das Hinweisschild „Durchfahrt verboten“ (VZ 267) anzubringen.

Herr Miladinovic erklärt, dass er seinen Antrag absichtlich offen formuliert habe. Die Parksituation in der Umgebung des Botanischen Gartens sei häufig unübersichtlich. Ortsfremden würde die Parkplatzsuche daher erschwert. Durch den offenen Prüfauftrag könne die Verwaltung die Situation umfangreich einschätzen.

Herr Brunnert erklärt, eine Beschilderung für die Parkplätze am Botanischen Garten ebenfalls für sinnvoll zu erachten. Häufig würden Besucher auch dort parken, wo ein gesetzliches Parkverbot bestehe. Trotzdem bitte er ebenfalls um konkrete Benennung der Straßen im Antrag.

Frau Busch schlägt die erste Lesung vor.

Herr Miladinovic sagt zu, den Antrag noch einmal wie gewünscht zu überarbeiten.

Beschluss:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, geeignete Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen, welche die Verkehrs- und Parksituation im Umfeld des Botanischen Gartens, insbesondere in den angrenzenden Wohnstraßen, nachhaltig verbessern.

Dabei sollen insbesondere folgende Maßnahmen geprüft werden:

- eindeutiger Markierung zulässiger Parkflächen,
- ergänzende bzw. klarere Beschilderung von Halte- und Parkverboten,
- Maßnahmen zur Sicherstellung ausreichender Durchfahrtsbreiten für Rettungsfahrzeuge,

- **Verbesserung der Sichtverhältnisse im Kurvenbereich,**
- **bessere Wegweisung zu bestehenden Parkmöglichkeiten, insbesondere am Friedhof,**
- **Prüfung temporärer oder saisonaler Regelungen an besucherstarken Tagen,**
- **verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs.**

Die Verwaltung wird zudem gebeten, der Bezirksvertretung Vorschläge zur kurzfristigen sowie langfristigen Verbesserung der Situation vorzulegen.

-1. Lesung -

Zu Punkt 7 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW

Zu Punkt 7.1 Anregung "Friedrich-List-Straße"

Frau Busch verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Bürgeranregung des Herrn Daniel Mörchen zur „Friedrich-List-Straße“, sowie die Antwort des Amtes für Verkehr.

Herr Brunnert erklärt, die Antwort des Amtes für Verkehr sei, besonders hinsichtlich der Einfahrt der LKWs, nicht zufriedenstellend. Den LKW-Fahrern, bzw. dem Lieferverkehr müsse klar sein, dass er zu halten hätte. Dies sei bereits vor Jahren Thema einer Anfrage der Grünen gewesen.

Herr Spilker verweist auf die DHL Packstation gegenüber der Zufahrt zum Firmengelände bezüglich der Forderung des Bürgers unter Nummer 1. Die zugehörigen Parkplätze seien erforderlich.

Er schlage vor, mit der Angelegenheit zunächst noch einmal auf Dr.Oetker zuzugehen, da es sich vorrangig um Lieferverkehr, sowie Mitarbeitende auf dem Weg zur Arbeit handele. Die Situation für betroffene Schüler*Innen sei somit eine allen bekannte Situation.

Herr Strauch erklärt, nicht beurteilen zu können, wieviel LKW-Verkehr tatsächlich die Strecke nutze. Unfälle wurden zum Glück nicht gemeldet. Er schlägt vor, ebenfalls die Schulelternschaft sowie die Martinschule zu dem Thema anzufragen, wie die Situation wahrgenommen werde.

Frau Koch erklärt, dass ihr insgesamt Informationen fehlen würden, sodass sie heute nicht entscheiden könne. Sie nehme einen starken PKW-Verkehr wahr, der oftmals flott unterwegs sei. Es werde auch überholt. Sie könne nachvollziehen, dass die Situation als gefährlich wahrgenommen werde.

Nach kurzer Diskussion ist sich die BV Gadderbaum einig darüber, die Entscheidung zurückzustellen und die benannten Stellen zunächst zu beteiligen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung um Umsetzung folgender Punkte:

1. Die unverzügliche und dauerhafte Einrichtung eines absoluten Halteverbotes auf der Friedrich-List-Straße im Abschnitt zwischen der Artur-Ladebeck-Straße und dem Bolbrinkersweg.
2. Die unverzügliche Wiederherstellung der durchgezogenen Mittellinie auf der Friedrich List-Straße (siehe beigefügtes Foto).
3. Die unverzügliche Herstellung eines eindeutigen physischen Höhenunterschiedes zwischen Gehweg und Fahrbahn im Bereich der Werkszufahrt Oetker (ggf. durch ein Anheben der Fahrbahn), um die Querung für Fußgängerinnen und Fußgänger klar zu regeln und zu sichern.

-1. Lesung -

Zu Punkt 7.2

Anregung Vollausbau der Straße „Am Botanischen Garten“- Aktueller Sachstand

Frau Busch ruft den Tagesordnungspunkt auf und erklärt, der Bürger habe seine Anregung mit Email vom 02.09.2026 zurückgezogen. Aufgrund der Rücknahme der Bürgereingabe habe sich der Auftrag, bzw. der Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 18.06.2026 an die Verwaltung, eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen, erledigt.

Herr Spilker bittet das Amt für Verkehr dennoch darum, seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen: Er verweist hierzu auf einen freiliegenden Versorgungsschacht auf Höhe der Hausnummer „1 F“. Dieser leide darunter, dass gegen seinen Kopf gefahren wird. Er sagt zu, ein Foto der Situation nachzureichen.

Anmerkung der Schriftführung:

Das Foto wurde der Sitzung nachträglich am 18.09.2026 hinzugefügt. Es ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Anregung des Herrn Dennis Coesfeld wird als erledigt angesehen. Die Verwaltung wird darum gebeten, keine weiteren Vorbereitungen für eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Straßensanierung Am Botanischen Garten“ zu veranlassen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Aktuelle Straßenbaustellen 2026 - Stand 08/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1843/2025-2030

Frau Busch verweist auf die Vorlage der Verwaltung und bittet um Kenntnisnahme.

Herr Spilker merkt an, dass er die Anlage 1 zur Vorlage nicht verstehe. Beispielsweise sei für die Bodelschwinghstraße die Vollsperrung im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2026 erfasst. Die Straße sei jedoch im Moment befahrbar. Er erkundigt sich nach dem konkreten Zeitraum der Vollsperrung.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum bestätigen, dass die Vorlage schwer verständlich sei. Sie bitten um zusätzliche Informationen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 9.1

Bereitstellung von Stellplätzen für E-Scooter und Fahrräder am Eingang in das Johannistal im Bereich der Stützmauer des Ostwestfalendamms

Frau Busch ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Mitteilung der Verwaltung zu den Rückfragen des Herrn Spilker aus der letzten Sitzung (BV Gadderbaum vom 18.06.2026, TOP 5.3).

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Kerstin Busch
Bezirksbürgermeisterin

Kirsten Leesemann
Schriftführerin